

Advanced Nursing Practice in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Eine Positionierung des DBfK, ÖGKV und SBK

Präambel

Aufgrund der demografischen und epidemiologischen Entwicklungen steht in allen drei Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz) ein Umbruch in der Gesundheitsversorgung bevor, welcher neue Versorgungsstrukturen und -konzepte erfordert. Es wird eine massive Zunahme von chronischen Erkrankungen und Polymorbidität erwartet, welcher durch eine Neuausrichtung unserer Gesundheitssysteme begegnet werden muss. Anstelle der heute primär auf akute Gesundheitsprobleme ausgerichteten Strukturen müssen neue, auf chronische Erkrankungen und langjährigen Pflegebedarf ausgerichtete Versorgungskonzepte wie auch Programme zur Gesundheitsförderung und Prävention entwickelt und flächendeckend eingeführt werden¹.

Diese Entwicklungen sind Anstoß dafür, die bedeutsame Rolle der Pflege in der sich ändernden Gesundheitsversorgung aufzuzeigen und eine gemeinsame Position für eine erweiterte und vertiefte Pflegeexpertise (Advanced Nursing Practice) im deutschsprachigen Raum zu definieren.

Die Definition schließt an die konsentierte Übersetzung der ICN-Definition von Pflege (2025) der professionellen Pflege für den deutschsprachigen Raum an:

„Die Professionelle Pflege widmet sich der Wahrung des Rechts aller auf bestmögliche Gesundheit durch eine gemeinsame Verpflichtung zu einer kooperativen, kulturell sicheren und menschenzentrierten Pflege und Versorgung. Die Professionelle Pflege setzt sich für einen gleichberechtigten Zugang zu Gesundheit und Gesundheitsversorgung sowie für ein sicheres und nachhaltiges Lebensumfeld ein. Die Pflegepraxis verkörpert die Philosophie und die Werte des Berufs, indem sie ihre Leistungen in den persönlichsten gesundheitsbezogenen Bereichen des menschlichen Lebens erbringt. Die Professionelle Pflege fördert Gesundheit, schützt die Sicherheit und Kontinuität in der Pflege sowie führt und leitet Organisationen und Systeme der Gesundheitsversorgung. Die Pflegepraxis gründet auf einer einzigartigen Verbindung von wissenschaftlich fundiertem Fachwissen, technischen Fähigkeiten, ethischen Maßstäben und therapeutischen Beziehungen. Die Professionelle Pflege ist dem Mitgefühl, sozialer Gerechtigkeit und einer besseren Zukunft für die Menschheit verpflichtet.“²

Auf dieser Grundlage erfolgt eine übergeordnete Definition und Beschreibung der erweiterten und vertieften Pflegeexpertise im Sinne von Advanced Nursing Practice, die sich prinzipiell an der Definition des International Council of Nursing (ICN) und am Advanced Nursing Practice Modell (ANP-Modell) von Hamric³ orientiert.

¹ OECD/European Commission (2024), *Health at a Glance: Europe 2024: State of Health in the EU Cycle*, OECD Publishing Paris, <https://doi.org/10.1787/b3704e14-en>.

² Deutsche Übersetzung konsentiert von DBfK, ÖGKV und SBK aus ICN 2025

³ Hamric & Hanson's (2023) *Advanced Practice Nursing: an Integrative Approach*, 7th Edition, ISBN: 978-0-323-77711-7.

Definition

Ein:e Pflegeexpert:in APN (Advanced Practice Nurse) ist eine Pflegefachperson⁴, welche sich Expertenwissen, Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung bei komplexen Sachverhalten und klinische Kompetenzen für eine erweiterte pflegerische Praxis angeeignet hat.

Die Charakteristik der Kompetenzen wird vom Kontext und / oder den Bedingungen des jeweiligen Landes geprägt, in dem sie für die Ausübung ihrer Tätigkeit zugelassen ist. Ein Masterabschluss in Pflege gilt als Voraussetzung⁵.

Bezeichnung

Als Berufsbezeichnung soll in den drei Ländern die Bezeichnung „Pflegeexpertin APN / Pflegeexperte APN“ verankert werden. Die Verwendung dieser Berufsbezeichnung sollte im Sinne der Qualitätssicherung an eine Registrierung geknüpft sein. Die Registrierung könnte – soweit es kein staatliches Register oder keine Selbstverwaltung gibt – von den im International Council of Nurses vertretenen deutschsprachigen Berufsverbänden übernommen werden.

Eine Voraussetzung für die Anerkennung und Registrierung als Pflegeexpert:in APN ist ein Masterabschluss in Pflegewissenschaft oder Advanced Practice Nursing (mindestens 90 ECTS) mit einem Fokus APN, der auf eine vertiefte, erweiterte Pflegepraxis vorbereitet. Zudem ist eine national zu definierende klinische Vertiefung erforderlich.

Harmonisierung der Bildung

Die Qualifizierung der Pflegeexpert:innen APN erfolgt perspektivisch in einem konsekutiven Masterprogramm, welches sich an der Bologna Systematik orientiert, und einen Bachelorabschluss in Pflege. Weiters werden mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Pflegepraxis empfohlen oder die nationalen Vorgaben dazu einzuhalten.

Harmonisierung der Berufspraxis und Einsatzfelder für Pflegeexpert:innen APN

Für die Rollen der Pflegeexpert:innen APN sind je nach Einsatzort im Gesundheitssystem verschiedene Ausrichtungen möglich, wobei die Ausgestaltung der Rollen immer der Sicherstellung einer qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung dient. International hat sich eine Vielzahl von Rollen unter dem Schirmkonzept der APN etabliert.

⁴ Registrierte Pflegefachpersonen sind Personen, die eine Pflegeausbildung abgeschlossen haben. Sie sind berechtigt, in ihrem Land den Pflegeberuf auszuüben (vgl. ICN-Statuten, Art. 6). In der Schweiz sind dies Pflegefachfrauen und -männer; in Österreich diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen; in Deutschland Pflegefachfrauen/-männer nach Pflegeberufegesetz oder Altenpfleger:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen nach Altenpflege- bzw. Krankenpflegegesetz.

⁵ Hamric & Hanson's (2023) Advanced Practice Nursing: an Integrative Approach, 7th Edition, ISBN: 978-0-323-77711-7.

Die Ausgestaltung der Rolle der Pflegeexpert:innen APN kann nach den Verantwortlichkeiten für die direkte klinische Praxis und nach Einsatzgebiet variieren^{6 7 8 9 10}. Pflegeexpert:innen APN können eine spezifische Patientenpopulation mit (hoch)komplexen Pflegebedürfnissen pflegen und verfügen über eine klinische Expertise in diesem Gebiet^{11 12}.

Sie sind für die Entwicklung von klinischen Leitlinien und Standards in ihrem Fachgebiet verantwortlich. Sie verfügen über die Fähigkeit, Pflegefachpersonen in ihrem Fachgebiet zu beraten und hierbei die Rolle eines Change Agents zu übernehmen. Diese Funktionen dienen einer nachhaltigen Sicherstellung der Effektivität und Effizienz, der Kontinuität, der Qualität und der Sicherheit der geleisteten Pflege.

Pflegeexpert:innen APN können neben genuin pflegerischen Tätigkeiten auch Interventionen anbieten, die bislang dem ärztlichen Aufgabenfeld zugeordnet wurden^{13 14}. Mit diesen Interventionen werden in der Regel gesundheitliche Beeinträchtigungen behandelt, die eine hohe Inzidenz- und Prävalenzrate aufweisen. Sie sind fachlich in der Lage – als Teil ihrer Aufgaben – definierte medizinische Handlungen auszuüben, bestimmte Medikamente zu verordnen, respektive deren Verordnungen anzupassen sowie diagnostische Tests zu veranlassen und zu interpretieren. Die Übernahme definierter medizinischer Handlungen erfolgt nicht arzt-ersetzend, sondern ergänzend und kontextabhängig als erweiterte pflegerische Intervention.

Pflegeexpert:innen APN arbeiten im Gesundheits- und Pflegesystem (z. B. Krankenhaus, Ambulatorium, mobile oder stationärer Langzeitpflegeeinrichtungen) mit anderen Fachpersonen und interdisziplinären Teams zusammen. Sie beziehen die pflegenden Angehörigen und das weitere unterstützende System mit ein. Sie haben eine wichtige Rolle in der Förderung der Gesundheitskompetenz und können auch in hochtechnisierten Settings oder in der Gesundheitsförderung und Prävention eingesetzt werden.

Harmonisierung der Reglementierung

Für die Aufrechterhaltung des Berufstitels sind der regelmäßige Nachweis von kontinuierlicher Weiterbildung nach Vorgaben des aktiven Berufsregisters bzw. der Berufsordnung und der Nachweis regelmäßiger direkter klinischer Praxis notwendig.

Die Rolle der Pflegeexpert:in APN muss aus folgenden Gründen reglementiert und ihr Titel geschützt werden:

⁶ Hamric & Hanson's(2023) Advanced Practice Nursing: an Integrative Approach, 7th Edition, ISBN: 978-0-323-77711-7.

⁷ International Council of Nurses [ICN Hrsg] (2020) Guidelines on Advanced Practice Nursing, 3, place Jean-Marteau, 1201 Geneva, Switzerland, https://www.icn.ch/sites/default/files/2023-06/ICN_APN%20Report_EN.pdf.

⁸ APN-CH: Reglementierende Organisation (2024): Minimal Standards for Certificates and Specializations of Advanced Practice Nurses (MiS-APN) <https://apn-ch.ch/news/bericht-zum-projekt-minimal-standards-for-certificates-and-specializations-of-advanced-practice-nurses-mis-apn>

⁹ DBfK Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (2019): Advanced Nursing Practice. Pflegerische Expertise für eine leistungsfähige Gesundheitsversorgung.

¹⁰ Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband [ÖGKV] (2024), Ergebnisbericht Advanced Practice Nursing – Arbeitsgruppe „Pflege“ im Obersten Sanitätsrat des BMSGPK.

¹¹ Hamric & Hanson's(2023) Advanced Practice Nursing: an Integrative Approach, 7th Edition, ISBN: 978-0-323-77711-7.

¹² International Council of Nurses [ICN Hrsg] (2020) Guidelines on Advanced Practice Nursing, 3, place Jean-Marteau, 1201 Geneva, Switzerland, https://www.icn.ch/sites/default/files/2023-06/ICN_APN%20Report_EN.pdf.

¹³ Hamric & Hanson's (2023) Advanced Practice Nursing: an Integrative Approach, 7th Edition, ISBN: 978-0-323-77711-7.

¹⁴ International Council of Nurses [ICN Hrsg] (2020) Guidelines on Advanced Practice Nursing, 3, place Jean-Marteau, 1201 Geneva, Switzerland, https://www.icn.ch/sites/default/files/2023-06/ICN_APN%20Report_EN.pdf.

- Patientensicherheit: Je umfangreicher die Kompetenzen und der Handlungsspielraum einer Fachperson im Gesundheitswesen ist, umso notwendiger werden Instrumente zur Sicherung der Patientensicherheit und der Schadensvermeidung.
- Effizienz: In Zukunft werden weniger Pflegefachpersonen mehr und komplexere Aufgaben zu bewältigen haben. Um auch in Zukunft eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung für alle gewährleisten zu können, muss jede einzelne Pflegefachperson bestmöglich ausgebildet sein. Pflegeexpert:innen APN sind ideal für klinische Führungsrollen, sie entwickeln im ganzen Spektrum der Gesundheitsversorgung Care-Pakete und Behandlungspfade.
- Qualität: Die Arbeit der Pflegeexpert:innen APN ist sehr anspruchsvoll. Gerade in der Pflege und Beratung von mehrfacherkrankten Menschen ist ein sehr hohes und aktuelles Fachwissen notwendig. Der regelmäßige Nachweis der entsprechenden Weiterbildungen, Kompetenzen und praktischen Erfahrung gewährleistet die Qualität der Leistung.

Finanzierung

Neben der Anpassung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Strukturen ist das Schaffen von Vergütungsregelungen eine zwingende Voraussetzung für die erfolgreiche breite Implementierung der Rolle Pflegeexpert:innen APN in den unterschiedlichen Settings.

Kontakt:

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - DBfK Bundesverband e.V., Alt-Moabit 91, 10559 Berlin,
E-Mail: dbfk@dbfk.de, www.dbfk.de

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV), Wilhelminenstraße 91/IIe,
1160 Wien, E-Mail: office@oegkv.at, <http://www.oegkv.at/>

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK – ASI),
Choisyrstrasse 1, 3008 Bern, info@sbk-asi.ch, <http://www.sbk-asi.ch/>